

# Evangelischer Gemeindebrief

für den Pfarrsprengel Päwesin

Bagow, Brielow, Butzow, Gortz, Grabow Ketzür,  
Lünow, Mötzow, Päwesin, Radewege, Riewend, Roskow, Weseram

\*\*\*

Ausgabe 3/2009 – 12. Sonntag nach Trinitatis bis Totensonntag



*Alle Menschen, die dir begegnen, sind Engel!*

## LIEBE LESER

gestern hatte ich blitzartig diesen Gedanken. Ich teile ihn Ihnen mit, obgleich es ein bißchen gewagt ist: Alle Menschen, die dir begegnen, sind Engel (das heißt auf deutsch: Boten Gottes). Alle haben eine Botschaft Gottes für dich (ob sie das nun wissen oder nicht). Begegne ihnen wie Engeln. Und nimm dir alle Zeit, um die Botschaft, die in der Begegnung lag, zu fassen.

Das bedeutet:

- 1.) Gott erleben wir in der Begegnung mit Menschen. Diese Menschen wissen zumeist nicht, daß sie für dich, für mich, im Augenblick der Begegnung Boten Gottes sind. Es geht auch nicht darum, sich selbst zum Engel zu machen. Es geht darum, den Engel in den anderen zu sehen: in denen, die einem Liebes tun, in denen, die kühl und schwierig sind, und selbst in den Grausamen.
- 2.) Begegnungen sind nie sinnlos. Der Sinn, der sich finden läßt, ist allerdings nicht immer angenehm. Wenn zum Beispiel eine Begegnung ein Konflikt ist, dann bin ich mit beteiligt. Dann liegt in der Tatsache, daß der andere mich nicht so akzeptieren konnte, wie ich war, eine Nachricht. Dann ist mein Anteil am Streit das, was Gott mir durch einen Engel vor Augen führt – es ist etwas, das ich ändern kann und muß.
- 3.) Manche Begegnungen sind außerordentlich zehrend. Manche fordern alles. Manche gehen unendlich tief. Gott nimmt uns als ganzen Menschen in den Blick! Nicht ausweichen, standhalten!
- 4.) Im Augenblick der Begegnung geschieht vieles gleichzeitig: Körpersprache. Mienenspiel. Wörter. Gedanken, die möglicherweise in eine ganz andere Richtung gehen als das, was man sagt. Wenn Gott wirklich dabei ist, wenn wir einander begegnen, brauchen wir immer wieder Zeit, um nachzudenken. Wen habe ich heute getroffen, mit wem sprach ich? Was wollte er mir heute sagen? Was ist die Botschaft für mich?
- 5.) Wenn ich den Tag so betrachte, bekommt er eine andere Bedeutung als wenn ich frage: Was habe ich von meinen Pflichten geschafft? Was hat nicht geklappt? Was muß ich morgen machen? Unsere Tätigkeiten lenken uns ab! Am Ende geht es in diesem Leben doch nur um eins: Daß der Mensch zu Gott findet und bei Gott bleibt.

Mir hilft dieser Einfall. Ich hoffe, daß Sie auch etwas damit anfangen können!

Herzlichst Ihr  
Pfarrer Martin Gestrich

## LIEBE GEMEINDE!

Ich habe über ein Vierteljahr lang gefehlt. Ich mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Jetzt geht es mir wieder besser, und ich freue mich, den Dienst bei Ihnen wiederaufnehmen zu können.

Ich habe gehört, mit wieviel Liebe und Einsatz Ehrenamtlicher die Gemeindegemeinschaft in der Zwischenzeit weitergegangen ist. Dafür bin ich unendlich dankbar. Auch möchte ich allen für Ihr freundliches Andenken und alle Fürbitte danken.

In meiner Familie gibt es eine Veränderung. Meine Frau wird aus einem beruflichen Grund nach Chemnitz ziehen. Wir werden also nur an den Wochenenden Familie sein können. Ich muß mir darum meine Arbeitszeit so einteilen, daß ich auch für unsere Kinder gut sorgen kann. Dafür bitte ich um Verständnis!

Es ist schön, daß auf Anregung des Geschäftsführenden Ausschusses ein weiterer Pfarrer in der nächsten Zeit bei uns Dienst tun wird: Pfarrer Bernd Seelig. Heißen Sie ihn mit mir bei uns willkommen!

Ich möchte gerne mehr Besuche in den Häusern machen und Zeit zum Gespräch haben. Darum finden Sie in diesem Heft einen Plan, wann ich in welchem Ort sein werde. Ich möchte eine kleine Andacht in der Kirche oder einem Gemeindeforum halten, für Gespräche zur Verfügung stehen und Besuche in dem jeweiligen Ort machen. Bitte sagen Sie mir, wen ich besuchen soll, wer sich über Ansprache freut!

Der Sonntagsgottesdienst ist grundsätzlich eine gemeinsame Veranstaltung für alle Gemeinden!

Geburtstagsbesuche werde ich nicht mehr machen, außer Sie laden mich ausdrücklich ein. Es war einfach zu schwierig, täglich an verschiedenen Orten auf beiden Seiten des Beetzsees unterwegs zu sein. Die Zeit hat nie für alle gereicht. Vielleicht schaffen wir es, in den Gemeinden einen Besuchsdienstkreis aufzubauen, der einen Glückwunsch der Kirche überbringt.

Ansonsten sind vier Bibelstunden im September geplant, zu denen ich Sie herzlich einlade.

Auf das Wiedersehen freut sich Ihr Pfarrer

*Martin Gestrich*

## BUCHEMPFEHLUNG

Im Jahr 2008 erschien in Amerika ein Buch, das dort inzwischen millionenfach verkauft wurde. Es wird dort heiß diskutiert. Frau Pfeiffer, die nach Kanada ausgewanderte Tochter von Frau Siewert aus Radewege, hat es mir empfohlen. Ich habe es sofort gelesen. Es heißt „The Shack“ und ist inzwischen auch auf deutsch unter dem Titel „Die Hütte“ erhältlich (Preis EUR 16,90).

Die Hütte ist ein verlassenener Ort in der Wildnis der Rocky Mountains. Ein Familienvater hat in der Nähe mit seinen Kindern gezeltet, dabei wurde die Jüngste entführt, mißbraucht und ermordet. Die Leiche konnte nicht gefunden werden, wohl aber Spuren der Tat – eben in der Hütte.

Der Mann kommt mit diesem Schicksalsschlag nicht zurecht. Er glaubt zwar irgendwie an Gott, aber er hält Gott für grausam. Sein Leben ist grau und traurig geworden. Er hat viele Fragen und keine einzige Antwort.

Eines Tages findet er einen Brief in seinem Briefkasten, den die Post nicht gebracht haben kann. Es ist eine Einladung in die Hütte. Er denkt an einen sehr bösen Scherz oder eine List des Täters, der immer noch frei herumläuft. Aber er beschließt, der Sache auf den Grund zu gehen.

In der Hütte, die auf einmal ganz wohnlich ist, findet er drei Personen: Eine große Afroamerikanerin, einen arabisch aussehenden jungen Mann und eine Ostasiatin, die sehr geheimnisvoll ist. Und allmählich wird ihm klar, daß diese drei Personen, die ihn sehr liebevoll bei sich aufnehmen, Gott sind: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Nur: Sie sind völlig anders, als er immer gedacht hatte...



Nun bleibt er das Wochenende über bei ihnen. Er tritt in das Gespräch ein, das die drei Personen miteinander führen. Er ist von Liebe umgeben. Und er kann seine Fragen stellen. Sie werden alle beantwortet. Er kehrt als ein völlig anderer Mensch nach Hause zurück.

Dieses Buch empfehle ich Ihnen. Es ist gut lesbar und spannend, und es sind ausgezeichnete Einfälle darin, das Wirken Gottes zu beschreiben. Wer Interesse hat, kann das Buch im Büro zum Ladenpreis erwerben.

Martin Gestrich

## EIN NEUES GESICHT

Liebe Gemeindeglieder  
im Pfarrsprengel Pāwesin!

Ab 1. September komme ich, Bernd Seelig, zu Ihnen, um den Pfarrkollegen Martin Gestrich zu unterstützen.

Ich bin schon ganz gespannt auf die Christenheit in Ihren Gemeinden. Manche von Ihnen werden sich vielleicht wundern, wenn nun zwar vorbereitet aber dann doch in der Situation ein noch unvertrauter Mensch Ihnen gegenüber steht. Ich will gut zuhören und Sie, die Sie mir begegnen werden, zu verstehen suchen. Vielleicht ist ja Manches ganz anders, als es mir aus der städtischen Situation Berlins vertraut ist. Bei möglichen Missverständnissen, bitte ich herzlich darum, mich auf solches Missverstehen meinerseits hinzuweisen. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben bei Ihnen und komme mit offenen Augen und Ohren zu Ihnen, obwohl ich am östlichen Rand Berlins wohne.

Daher bitte ich um Verständnis, dass ich nicht jeden Tag persönlich erreichbar sein werde. Sie werden mich aber an solchen Tagen per Telefon (030/785 76 27, siehe auch letzte Seite), und demnächst auch wieder per e-mail erreichen können.

Manches werde ich vielleicht ein wenig anders machen, als Sie es bisher gewohnt waren. Bitte bedenken Sie, dass ich einfach ein anderer Mensch bin als Ihr geschätzter Pfarrer Gestrich. Ich hoffe auf vertrauensvolle Zusammenarbeit, auch wenn es einmal schwierig wird.

Ich bin (West-)Berliner, hatte aber auch zu DDR-Zeiten ganz guten Kontakt in die Hauptstadt der DDR. Und zuletzt war ich seit 2006 in den Gemeinden Berlin-Buch und Berlin-Hohenschönhausen tätig.

War etliche Jahre alleiniger Pfarrer in einer Kreuzberger Gemeinde, was bedeutet, dass ich auch nicht unerfahren in Dingen der Geschäftsführung bin. Es macht mir Spaß, Gottesdienste in sehr unterschiedlicher Form zu feiern. Bin mit einer Pfarrerin verheiratet und habe eine elfjährige Tochter



Erwartungsvoll grüße ich Sie  
als Ihr Pfarrer Bernd Seelig

## AKTUELLE VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENSTE IM SPRENGEL PÄWESIN

☺ bedeutet: für Kinder besonders geeignet

### **12. Sonntag nach Trinitatis, 30. August**

10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

16.00 Uhr Lesung, Radewege, Corinna und Oliver Breite „Bettina v. Arnim“,  
Musikalische Zäsuren Jan Pribbernow, Gitarre

### **Dienstag, 1. September**

9.00 Uhr Andacht, Brielow

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227  
nachmittags Besuche in Brielow, Besuchswünsche bitte anmelden!

19.30 Uhr Kigo-Vorbereitungsteam bei Familie Hergaden

### **Mittwoch, 2. September**

9.00 bis 10.00 Uhr Sprechstunde, Kirche Butzow

10.00 Uhr Andacht, Kirche Butzow

anschließend Besuche in Butzow, Besuchswünsche bitte anmelden!

14.30 Uhr Seniorenkreis Pāwesin

### **Donnerstag, 3. September**

18.45 Uhr Andacht, Lindenhof

20.00 Uhr Gesprächskreis

(Ort bitte bei Gerlinde Hergaden, Tel. 0174/9003869, erfragen)

### **Freitag, 4. September**

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

19.00 Uhr Jugendabend, Brielow

### **Sonnabend, 5. September**

Vorstandssitzung, Lünow

✚ 14.00 Uhr Festgottesdienst Gemeindebund, Lünow

anschließend Begegnungen bei Kaffee und Kuchen und Bericht über die  
aktuellen Ereignisse in den Gemeinden des Gemeindebundes

### **13. Sonntag nach Trinitatis, 6. September**

© 10.00 Uhr Sprengelfamiliengottesdienst mit Überraschung für Schulkinder, Butzow

#### Dienstag, 8. September

9.00 Uhr Andacht, Brielow  
9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227  
nachmittags Besuche in Radewege, Besuchswünsche bitte anmelden!

#### Mittwoch, 9. September

16.00 bis 16.45 Uhr Sprechstunde, Kirche Roskow  
17.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst, Roskow

#### Donnerstag, 10. September

Seniorenkreis, Weseram – Ausflug ins Seniorenzentrum Ketzür  
Treff: 14.30 Uhr an der Bushaltestelle  
Besuch der Brielower und Radeweger Senioren in Berlin-Spandau  
Treff: 11.30 Uhr am Pfarrhaus Brielow

#### Freitag, 11. September

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

#### Sonnabend, 12. September

14.00 Uhr Trauung Marianne & Jens J\*\*\*\*i, Radewege

### **14. Sonntag nach Trinitatis, 13. September**

© 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege  
14.30 Uhr Andacht, Weseram,  
anschließend Kaffeetrinken und Orgelkonzert mit Matthias Patzwald

#### Dienstag, 15. September

9.00 Uhr Andacht, Brielow  
9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

#### Mittwoch, 16. September

9.00 bis 10.00 Uhr Sprechstunde, Kirche Ketzür  
10.00 Uhr Andacht, Ketzür  
anschließend Besuche in Ketzür, Besuchswünsche bitte anmelden!  
13.30 Uhr Seniorenkreis, Brielow

19.00 Uhr Bibelabend, Päwesin

Thema: Jesus Christus spricht: **ICH BIN der gute Hirte**; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. (Joh 10,11)


#### Donnerstag, 17. September

9.00 Uhr bis 10.00 Uhr Sprechstunde, Päwesin  
10.00 Uhr Andacht, Päwesin  
anschließend Besuche in Päwesin, Besuchswünsche bitte anmelden!  
14.30 Uhr Seniorenkreis, Ketzür  
19.00 Uhr Bibelabend, Päwesin  
Thema: Jesus Christus spricht: **ICH BIN die Auferstehung und das Leben**; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist. (Joh. 11,25)

#### Freitag, 18. September

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

#### Sonnabend, 19. September

 10.00 Uhr Christenlehre, Brielow  
15.00 Uhr Konzert Gospelchor „Sing & Joy“, Lünow

### **15. Sonntag nach Trinitatis, 20. September**

© 14.00 Uhr Ökumenischer Sprengelgottesdienst und Fest, Riewend

#### Dienstag, 22. September

9.00 Uhr Andacht, Brielow  
9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227  
19.00 Uhr Bibelabend, Päwesin  
Thema: Jesus Christus spricht: **ICH BIN der Weg, die Wahrheit und das Leben**, niemand kommt zum Vater als nur durch mich. (Joh. 14,6)

#### Mittwoch, 23. September

9.00 bis 10.00 Uhr Sprechstunde, Weseram  
10.00 Uhr Andacht, Weseram  
anschließend Besuche in Weseram, Besuchswünsche bitte anmelden!  
19.00 Uhr Bibelabend, Päwesin  
Thema: Jesus Christus spricht: **ICH BIN der wahre Weinstock** und mein Vater ist der Weingärtner. (Joh. 15,1)

#### Donnerstag, 24. September

9.00 bis 10.00 Uhr Sprechstunde, bei Frau Palm in Mötzow  
10.00 Uhr Andacht, bei Frau Palm in Mötzow  
anschließend Besuche in Mötzow, Besuchswünsche bitte anmelden!  
19.00 Uhr Geschäftsführender Ausschuß, Lünow

#### Freitag, 25. September

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow  
19.00 Uhr Taizé-Andacht, Brielow

#### Sonnabend, 26. September

15.00 Uhr Trauung Julia und Jan H\*\*\*\*\*n, Radewege

#### **16. Sonntag nach Trinitatis, 27. September**

☺ 10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntefest, Mötzow

#### Dienstag, 29. September

9.00 Uhr Andacht, Brielow  
9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

#### Mittwoch, 30. September

9.00 bis 10.00 Uhr Sprechstunde, Kirche Riewend  
10.00 Uhr Andacht, Riewend  
anschließend Besuche in Riewend, Besuchswünsche bitte anmelden!  
Seniorenkreis, Roskow – Ausflug ins Seniorenzentrum Wilhelmsdorf  
Treff: 13.45 Uhr an der Bushaltestelle

#### Donnerstag, 1. Oktober

9.00 bis 10.00 Uhr Sprechstunde, Kirche Bagow  
10.00 Uhr Andacht, Bagow  
anschließend Besuche in Bagow, Besuchswünsche bitte anmelden!  
20.00 Uhr Gesprächskreis (Ort bitte bei Gerlinde Hergaden, Tel. 0174/9003869, erfragen)

#### Freitag, 2. Oktober

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow  
19.00 Uhr Jugendabend, Brielow

#### **Erntedankfest, 4. Oktober**

☺ 14.00 Uhr Sprengelgottesdienst, Päwesin, mit KMD Passauer  
anschließend Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

#### Dienstag, 6. Oktober

9.00 Uhr Andacht, Kirche Brielow  
9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227  
nachmittags Besuche in Brielow, Besuchswünsche bitte anmelden!

#### Mittwoch, 7. Oktober

9.00 bis 10.00 Uhr Sprechstunde, Kirche Gortz  
10.00 Uhr Andacht, Gortz  
anschließend Besuche in Gortz, Besuchswünsche bitte anmelden!  
Seniorenkreis Päwesin – Ausflug ins Seniorenzentrum Ketzin  
Treff: 14.15 Uhr an der Bushaltestelle

#### Donnerstag, 8. Oktober

9.00 bis 10.00 Uhr Sprechstunde, Kirche Lünow  
10.00 Uhr Andacht, Lünow  
anschließend Besuche in Lünow, Besuchswünsche bitte anmelden!  
14.30 Uhr Seniorenkreis, Weseram

#### Freitag, 9. Oktober

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

#### Sonnabend, 10. Oktober

15.00 Uhr Konzert Ensemble „Saltarello“ (Berlin), Lünow

#### **18. Sonntag nach Trinitatis, 11. Oktober**

☺ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Radewege, mit KMD Matthias Passauer

#### Dienstag, 13. Oktober

9.00 Uhr Andacht, Brielow  
9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227  
nachmittags Besuche in Radewege, Besuchswünsche bitte anmelden!

#### Mittwoch, 14. Oktober

16.00 bis 16.45 Uhr Sprechstunde, Kirche Roskow  
17.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst, Roskow

#### Donnerstag, 15. Oktober

14.30 Uhr Seniorenkreis, Ketzür

Freitag, 16. Oktober

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

**19. Sonntag nach Trinitatis, 18. Oktober**

☉ 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

Dienstag, 20. Oktober

13.00 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Mittwoch, 21. Oktober

14.00 Uhr Seniorenkreis, Brielow

**20. Sonntag nach Trinitatis, 25. Oktober**

☉ 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

Dienstag, 27. Oktober

13.00 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Mittwoch, 28. Oktober

14.00 Uhr Seniorenkreis, Roskow

Freitag, 30. Oktober

19.00 Uhr Taizé-Andacht, Pfarrhaus Brielow

**Reformationstag, Sonnabend, 31. Oktober**

10.00 Uhr Sprengelgottesdienst, Gortz

**21. Sonntag nach Trinitatis, 1. November**

☉ 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

Dienstag, 3. November

9.00 Uhr Andacht, Brielow  
9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227  
nachmittags Besuche in Brielow, Besuchswünsche bitte anmelden!

Mittwoch, 4. November

9.00 bis 10.00 Uhr Sprechstunde, Kirche Butzow  
10.00 Uhr Andacht, Kirche Butzow  
anschließend Besuche in Butzow, Besuchswünsche bitte anmelden!  
14.30 Uhr Seniorenkreis Päwesin

Donnerstag, 5. November

9.00 bis 10.00 Uhr Sprechstunde, bei Frau Palm in Mötzw  
10.00 Uhr Andacht bei Frau Palm in Mötzw  
anschließend Besuche in Mötzw, Besuchswünsche bitte anmelden!  
20.00 Uhr Gesprächskreis  
(Ort bitte bei Gerlinde Hergaden, Tel. 0174/9003869, erfragen)

Freitag, 6. November

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow  
19.00 Uhr Jugendabend

Sonnabend, 7. November

✿ Gemeindebundtreffen  
17.00 Uhr St. Martinsfest – Familiengottesdienst mit anschließendem Umzug und Feuer, Roskow

**Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr, 8. November**

☉ 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

Dienstag, 10. November

9.00 Uhr Andacht, Brielow  
9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227  
nachmittags Besuche in Radewege, Besuchswünsche bitte anmelden!

Mittwoch, 11. November

17.00 Uhr St. Martinsfest, Brielow

Donnerstag, 12. November

14.30 Uhr Seniorenkreis, Weseram  
17.00 Uhr St. Martinsfest, Radewege  
19.00 Uhr Geschäftsführender Ausschuß, Brielow

Freitag, 13. November

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

**Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr, 15. November**

☉ 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

### Dienstag, 17. November

9.00 Uhr Andacht, Brielow

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

### **Buß- und Betttag, Mittwoch, 18. November**

14.00 Uhr Seniorenkreis, Brielow

19.30 Uhr Sprengelgottesdienst mit heiligem Abendmahl, Ketzür, mit Pfrn Heike Evert (St. Gotthardt, Brandenburg) und KMD Matthias Passauer

### Donnerstag, 19. November

9.00 Uhr bis 10.00 Uhr Sprechstunde, Päwesin

10.00 Uhr Andacht, Päwesin

anschließend Besuche in Päwesin, Besuchswünsche bitte anmelden!

14.30 Uhr Seniorenkreis, Ketzür

### Freitag, 20. November

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

### Sonnabend, 21. November

 10.00 Uhr Christenlehre, Brielow

### **Totensonntag - Ewigkeitssonntag, 22. November**

Andachten auf allen Friedhöfen

9.00 Uhr Riewend	9.00 Uhr Brielow
9.30 Uhr Bagow	9.30 Uhr Radewege
10.00 Uhr Päwesin	10.00 Uhr Mötzow
10.30 Uhr Roskow	10.30 Uhr Butzow
11.00 Uhr Weseram	11.00 Uhr Ketzür
11.30 Uhr Lünow	11.30 Uhr Gortz

### Dienstag, 24. November

9.00 Uhr Andacht, Brielow

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

### Mittwoch, 25. November

9.00 Uhr bis 10.00 Uhr Sprechstunde, Weseram

10.00 Uhr Andacht, Weseram

anschließend Besuche in Weseram, Besuchswünsche bitte anmelden!

14.00 Uhr Seniorenkreis, Roskow

### Freitag, 27. November

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

19.00 Uhr Taizé-Andacht, Pfarrhaus Brielow

### **1. Advent, 29. November**

© 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

15.00 Uhr Andacht, Gortz, anschließend Konzert Donkosaken

15.00 Uhr Weihnachtslesung, Lünow

## BETTINA RADCKE GEHT NACH BRANDENBURG



Unsere Katechetin und Prädikantin Bettina Radcke wird in Nachfolge von Frau Löhr die katechetische Arbeit in den Brandenburger Innenstadtgemeinden übernehmen. Denen können wir nur gratulieren, denn sie bekommen eine wunderbare Mitarbeiterin, die Phantasie, Humor, Geduld und ein vielseitiges Wissen und Können hat, von dem unsere Gemeinden fast vier Jahre lang profitiert haben.

Bettina Radcke hat schöne Konfirmanden- und Jugendfahrten begleitet, von denen immer noch viel erzählt wird, sie hat mit uns die Kinderkirche in Radewege aufgebaut, die Jugendabende initiiert, Christenlehre in Roskow unterrichtet und viele unvergeßliche Gottesdienste gehalten, Kinder getauft, Jugendliche konfirmiert, Paare getraut und auch beerdigt.

Wir werden sie vermissen, hoffen aber, daß es genügend Gelegenheiten geben wird, über die Gemeindegrenzen hinweg etwas Schönes zusammen zu erleben.

Wir wünschen ihr für den Neubeginn, daß sie einen guten Ansatz findet und alles, was sie in ihrem Dienst für die Kinder und die Familien tut, mit Gottes Segen gelingt.

Martin Gestrich

## GETHSEMANEKLOSTER FÜR KINDER



Es war Ende Juli, als wir (25 Kinder und 5 Erwachsene) nach Goslar, ins Gethsemanekloster reisten. Das Kloster lag weit ab von normalen Straßen. Wir mussten vorsichtig mit den Autos durch den Wald, um anzukommen. Es war gegen Mittag und wir wurden von Bruder Achim eingeleitet. Er zeigte uns

die Scheune, die für vier Tage unser Heim sein würde. Nach dem wir uns in der Scheune eingerichtet hatten, zeigte uns Bruder Achim das Klostergelände und die Krypta. Wir erfuhren, dass das Kloster drei Geheimgänge hat. Wir sahen den Kreuzgang und die Kapelle. Im Oratorium, in der Kapelle und der Krypta war Schweigebereich. Jeden Morgen und Abend ging ein Erzieher mit zwei bis vier Kindern zum Gebet. Insgesamt waren nur drei Mönche im Kloster! Aber es gab viele andere Klosterangestellte, die am Morgen- und Abendgebet teilnahmen.

Nach zwei Tagen besuchten wir ein altes Bergwerk, das seit wenigen Jahren zum Museum geworden war. Dort gingen wir tief in den Berg hinein. Als wir am nächsten Tag beschlossen baden zu gehen, zeigten wir wenig Begeisterung, weil es kalt wurde. Jeden Tag sangen und beteten wir in der Krypta und in der Scheune. Als die vier Tage um waren, fuhren wir nach Hause und erinnerten uns gerne an die einfache, aber schöne Zeit.

Lewin Gestrich



## GEMEINDEBÜND

Am 10. Juli 2009 hielt Dekan Dr. Gerhard Schönauer vom „Aufbruch Gemeinde“ (Bayern) einen Vortrag zum Thema "Visitation – ein geschwisterlicher Besuchsdienst – je mehr Visitation, desto weniger Hierarchie". Diesen Vortrag kann man im Internet unter <http://www.aufbruch-gemeinde.de/download/schoenauervisitation.pdf> nachlesen oder in gedruckter Form im Gemeindebüro bekommen.



Der nächste Gottesdienst, den wir gemeinsam mit den Gemeinden des Gemeindebundes feiern, findet am

**5. September 2009 um 14.00 Uhr in Lünow**

statt! Anschließend wollen wir in der Begegnungsstätte bei Kaffee und Kuchen beisammensein, Bekanntschaften erneuern oder knüpfen. Herr Rechtsanwalt Georg Hoffmann wird wieder über die neuesten Ereignisse in den Gemeindebundgemeinden informieren.

## NEUES AUS UNSEREM SPRENGEL

Um unseren Pfarrer zu entlasten, sind im Sprengel einige Aufgaben anders verteilt worden:

Zu Geburtstagen werden Sie nun von Mitgliedern der jeweiligen Gemeindekirchenräte besucht, die einen Gruß der Kirchengemeinde überbringen.

Für die Regelung finanzieller Fragen, bei allen technischen und baulichen Angelegenheiten und der notwendigen Öffentlichkeitsarbeit, sind Ausschüsse gebildet worden.

- Im **Finanzausschuß** arbeiten Frau Dieckmann aus Bagow, Frau Gericke aus Radewege, Frau Schaale aus Roskow und Frau Sell aus Brielow mit. Ansprechpartner sind Frau Dieckmann und Frau Sell, die zu den Sprechzeiten im Büro erreichbar ist.

- Zur Mitarbeit im **Technischen Ausschuß** haben sich Herr Arndt aus Radewege, Herr Dieckmann aus Bagow, Frau Kothe aus Ketzür und Herr Mannzen aus Grabow bereit erklärt. Ansprechpartner ist Herr Dieckmann.

- Für die **Öffentlichkeitsarbeit** wollen sich Herr Jung aus Brielow, Frau Klingberg aus Weseram und Frau Krause aus Ketzür verantwortlich fühlen. Herr Jung will für diesen Ausschuß der Ansprechpartner sein.



Auch die Gestaltung der Schaukästen liegt nun in der Hand der Verantwortlichen in den einzelnen Dörfern. Für die Entwürfe der Einladungen und Plakate können wir allerdings noch Hilfe gebrauchen! Wer dazu Lust hat, melde sich bitte bei Gabriele Maetz (Tel 033207-31710 oder [gabi.maetz@gmx.de](mailto:gabi.maetz@gmx.de)) oder im Büro.

\* \* \*

Seit dem ersten Juli ist Herr Nord aus Grabow in unserem Pfarrsprengel halbtags beschäftigt. Seine Aufgabe ist die Pflege der kirchlichen Friedhöfe und der Kirchhöfe in unseren Gemeinden. Er ist also zuständig dafür, daß das Gras kurz gehalten, überstehende Äste geschnitten, Unrat und Unkraut beseitigt werden. Schon jetzt kommt auch die Laubbeseitigung hinzu und im Herbst wird ihn dies intensiv beschäftigen. Daneben hat Herr Nord auch ein Auge auf die Technik auf den Friedhöfen und kümmert sich um lose Mauerteile und gefährdende Wegeplatten. Um unseren Gemeindebus für andere Aufgaben frei zu halten, haben wir zum Transport der benötigten Maschinen – die bereits im vergangenen Jahr angeschafft wurden – einen PKW-Anhänger gekauft, den der Gemeindegärtner mit seinem Golf zu der jeweiligen Arbeitsstelle zieht.



Bisher waren alle Friedhofsbeauftragten mit der geleisteten Arbeit zufrieden und unser neuer Mitarbeiter will sich alle Mühe geben, daß dies auch weiterhin so bleibt.

Zuständig für den Arbeitseinsatz von Herrn Nord ist Herr Mannzen (Tel. 0177/2733993), der auch Anregungen, Wünsche und Kritik entgegennimmt.

Arnd Mannzen

\* \* \*

Das Pfarramt in Brielow ist per Fax unter einer neuen Nummer zu erreichen!  
033837 – 20537

## AUS DER DORFSCHULGESCHICHTE

### Teil 1: KÜSTERLEHRER

Durch ein Generaledikt vom 28. 9. 1717 verordnete König Friedrich Wilhelm I. die allgemeine Schulpflicht. Allen Bewohnern in Orten mit einer vorhandenen Schule wurde es zur Pflicht gemacht, die Kinder zum Schulbesuch anzuhalten. Im Winter sollten die Kinder täglich, im Sommer mindestens ein- bis zweimal die Woche gegen ein Schulgeld lesen, schreiben und rechnen lernen. Da aber versäumt wurde, in allen Dörfern Schulen zu errichten, blieb eine vollständige Erfassung der Kinder mit der Schulpflicht lückenhaft. Die von den Landesfürsten erlassenen Regeln zum Unterricht wurden in den Kirchenordnungen aufgenommen. Die Schulaufsicht lag also in der Verantwortung der Kirche, die seit alten Zeiten Träger der Bildung war. Der Ortspfarrer hatte die Lokalaufsicht, Diakone (Hilfsprediger) und Superintendenten die Kreisaufsicht. In Radewege und vielen anderen Orten hat der Küster den Schuldienst versehen.

König Friedrich II. erließ 1763 das „General-Landschul-Reglement“, so dass sich die Schulsituation allmählich besserte. Lehrer mussten sich nun in einer Lehrerbildungsanstalt die nötigen Kenntnisse erwerben. Die Schulpflicht wurde auf das 14. Lebensjahr ausgedehnt, und man ging von der Naturalvergütung der Lehrer zum Geldeinkommen über.

Bis ins 19. Jahrhundert hinein standen insbesondere Landschulen weit unten in der sozialen Rangordnung. Die sogenannten „Schulehalter“ befanden sich auf einem niedrigen Bildungsniveau und wurden nicht auf pädagogische Eignung geprüft. Sie hatten ein niedriges Einkommen, das zumal noch überwiegend aus Naturalien bestand.

So hatte z.B. die hiesige Gemeinde folgende Abgaben an die Schule und Küsterei zu entrichten, wobei einzelne Wirtschaften auch Abgaben an die Schule in Brielow zu tätigen hatten: „Bauer Stahl gab 1862: 2 Scheffel und 5 Metze Roggen, eine Wurst und 3 Pfennige oder 5 Groschen, 3 Pfennige, 3 Eier;

Bauer Zemlin gab 1863: 3 Scheffel Roggen, eine Wurst und 3 Pfennige oder 5 Groschen, 3 Pfennige, Speisegeld 6 Groschen, 5 Pfennige und 3 Eier;

Bauer Hintze gab 1864: 1 Scheffel und 3 Metze Roggen, 2 Eier, eine Wurst und 3 Pfennige oder 5 Groschen; 3 Pfennige Bauernanteil an Speisegeld; an Brielow 14 Metze Roggen.

Alle Bauern gemeinschaftlich mussten einen Scheffel Roggen für die hiesige Schule aufbringen. Die Leistungen der Büdner waren gering. Aus jedem

Schornstein erhielt der Küsterlehrer eine Wurst und einen Dreier Stippengeld oder 5 Groschen und 3 Pfennige; hinzu kamen etliche Eier.“ (aus der Dorfchronik von Max Werdermann)

Nach und nach gewann das Ansehen der Küsterlehrer in der Bevölkerung, zumal er nicht mehr als „Freifresser“ jederzeit ungebeten am Tisch Platz nehmen durfte.



Das Schulgrundstück der alten Schule in Radewege lag am sogenannten kleinen Ende im Süden der Dorfstraße, wo diese nach Norden rechtwinklig umbiegt. Im Osten wurde das Schulgebäude begrenzt vom Garten des Bauern Stahl, im Westen vom Garten des Gemeindedieners, im Süden von einer Wiese, die der Gemeinde gehörte und die zum Ufer des Beetzsees führte. Dem Schulhaus gegenüber lag auf der einen Seite der Straße Kuhlmeys Gasthof (jetzt Beetzseeknick), auf der anderen Seite Weidemanns Schmiede (jetzt Grundstück der Familie Ulbrich). Chronist Werdermann gab die Gesamtgröße des Schulgrundstückes im Jahre 1836 mit 36 Quadratruten an, wovon 26 Quadratruten Gartenland waren (1 Quadratrute = 14,184 Quadratmeter)

Gerda Arndt

*Fortsetzung folgt im nächsten Gemeindebrief*

## Der KONFIRMANDENUNTERRICHT beginnt neu!

An alle Familien, die christlich sind oder dem Glauben aufgeschlossen gegenüberstehen – und besonders: an alle Mädchen und Jungen, die in diesem Jahr in die siebte Klasse kommen: **Ihr seid herzlich zum Konfirmandenunterricht in unsere Gemeinde eingeladen!** Wir bereiten uns auf die Konfirmation im Jahr 2011 vor: Sie wird an Pfingsten in Bagow gefeiert. Ihr lernt bei uns die Grundlagen des christlichen Glaubens kennen. Gleichzeitig seid Ihr zu allen Veranstaltungen der jungen Gemeinde eingeladen: Jugendabende und Fahrten.

**Der erste Termin ist: Freitag, 4.9., um 17 Uhr im Pfarrhaus Brielow, Hauptstr. 39.** Anschließend seid ihr zum Jugendabend eingeladen.

Es gibt keine Vorbedingungen, außer der Bereitschaft, wöchentlich zum Unterricht zu kommen. Auch die Taufe ist keine Voraussetzung, sie wird am Konfirmationstag gefeiert.

Mitzubringen ist eine neue Lutherbibel (gibt es im Buchhandel ab EUR 8,80) und ein Hefter, Schreibpapier und Stifte.

Anmeldung entweder telefonisch: Tel/Fax 033838 40226 (Pfarrer Gestrich) oder schriftlich: „Hiermit melde ich meinen Sohn/meine Tochter, geb. am... in..., ... zum Konfirmandenunterricht an. ... ist getauft am.../nicht getauft. Anschrift und Telefonnummer bitte vermerken. Sie können auch mailen: [Pastoro@web.de](mailto:Pastoro@web.de)

## VIER BIBELSTUNDEN IN PÄWESIN



Siebenmal hat Jesus erklärt, wer er für uns ist: Brot, Licht, Tür, Hirte, Auferstehung, Weg und Weinstock. Wir lesen seine Worte und knüpfen so unsere persönliche Beziehung zu IHM neu.

Dazu besteht reichlich Gelegenheit zum Gespräch. **Zeit: 19.00 Uhr**

**Ort: Pfarrhaus Pāwesin, Gemeinderaum**

Mi, 16.9., „Ich bin der gute Hirte“.  
Do, 17.9., „Ich bin die Auferstehung und das Leben“

Mo, 21.9., „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“  
Mi, 23.9., „Ich bin der Weinstock“

# Jugendabende in Brielow mit Max und Lotte (also alles gut)

HALLO!

WIR HABEN UNS ÜBERLEGT, DASS WIR JETZT  
ZUSAMMEN ALS JUGENDLICHE JEDEN ERSTEN FREITAG  
IM MONAT EINEN JUGENDABEND MACHEN.

ER WIRD VON JUGENDLICHEN FÜR JUGENDLICHE  
VORBEREITET.

WIR WOLLEN ZUSAMMEN SPIELE SPIELEN, KOCHEN UND ÜBER  
EIN THEMA NACHDENKEN.

JEDES MAL WIRD ETWAS BESONDERES GEMACHT.

SO WOLLEN WIR ERREICHEN, DASS AUCH FÜR DIE JUGENDLICHEN  
MEHR LOS IST IN UNSERER KIRCHE UND JUGENDLICHE SICH  
REGELMÄßIG IN DER KIRCHE ENGAGIEREN.



Alex, Toni, Lotte, Max



und  
all die  
anderen, die sich auf euch freuen!

## FREUDE UND LEID

### *Die heilige Taufe empfangen:*

Eva-Sophia M\*\*\*\*l aus Brandenburg,  
getauft 10.05.2009 in Brielow

Albert S\*\*\*\*\*r aus Radewege,  
getauft 21.05.2009 in Päwesin

Luna Sharline C\*\*\*\*\*i aus Brandenburg,  
getauft 21.06.2009 in Radewege

Kathrin Christa B\*\*\*r aus Roskow,  
getauft 12.07.2009 in Roskow

Luise Friedericke N\*\*\*\*\*r aus Berlin,  
getauft 25.07.2009 in Radewege

Celina P\*\*\*\*\*d aus Berlin,  
getauft 01.08.2009 in Päwesin

Raquel L\*\*\*\*n aus Neumünster,  
getauft 01.08.2009 in Päwesin

### *Zu ihrer Hochzeit erhielten Gottes Segen:*

am 30. Mai 2009 in Ketzür

Andreas B\*\*\*\*\*u und Ute M\*\*\*r aus Potsdam

am 20. Juni 2009 in Radewege

Micha und Anke S\*\*\*\*\*l, geb. G\*\*\*\*\*e

am 8. August 2009 in Brielow

Nico und Kathrin V\*\*\*l, geb. B\*\*\*r aus Roskow

### *Zu ihrer Goldenen Hochzeit erhielten Gottes Segen:*

Familie B\*\*\*e in Päwesin am 30. Mai 2009

Familie R\*\*\*\*\*k in Weseram am 22.8.2009

### *Ihre Konfirmation feierten am Pfingstsonntag in Bagow:*



Alexander und Florian D\*\*\*s aus Brandenburg, Charlotte G\*\*\*\*\*h aus Päwesin, Josefine G\*\*\* aus Roskow, Raimund G\*\*\*\*\*h aus Gollwitz, Franziska K\*\*\*\*t aus Ketzür und Antonius M\*\*\*z aus Schenkenberg

### *Aus unseren Gemeinden starben und wurden kirchlich bestattet*

Adolf H\*\*\*, 15.04.2009, in Weseram

Fritz B\*\*\*, 19.04.2009, in Ketzür

Winfried H\*\*\*\*\*h (Bagow), 05.06.2009, in Darmstadt

Emil H\*\*\*\*l (Weseram), 29.05.2009, in Brandenburg

Anna Luise K\*\*\*\*\*r, geb. S\*\*\*\*\*z, 23.06.2009, in Ketzür

Irmgard B\*\*\*\*e, geb. P\*\*\*, 17.08.2009, in Butzow

Elfriede T\*\*\*\*e, geb. G\*\*\*\*\*l, 28.07.2009, in Brielow

*Denn ich bin gewiß, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.*  
Röm 8, 38.39

## PFARRAMT FÜR ALLE GEMEINDEN

### Pfarrer Martin Gestrich ist zu erreichen im:

Pfarrhaus Päwesin

Kirchplatz 1; 14778 Päwesin

Telefon : 033838/40226

oder: 033838/28995

Internet – Pfarrer Gestrich:

Pastoro@web.de

Pfarrhaus Brielow

Hauptstrasse 39; 14778 Beetzsee

Telefon: 033837/40227

Fax: 033837/20537

Internet: Pfarramt.Brielow@web.de

Sprechzeit: dienstags ab 9.30 Uhr

Ansonsten ist jederzeit ein Gespräch nach Vereinbarung möglich.  
Auf Anfrage kommt der Pfarrer ins Haus.  
Sie können auch gerne Termine für Krankenbesuche vereinbaren!

**Unsere Sekretärin ist dienstags von 13 – 17 Uhr in Brielow. Somit ist das Brielower Büro dienstags von 9.30 bis 17.00 Uhr geöffnet!**

### Kontoverbindung:

Kreiskirchliches Verwaltungsamt Potsdam-Brandenburg

Evangelische Darlehensgenossenschaft Kiel

Konto-Nr.: 77 92 10; BLZ: 210 602 37

Bitte bei „Verwendungszweck“ immer den Namen der Gemeinde angeben!

\*\*\*

### Pfarrer Bernd Seelig ist zu erreichen:

im Pfarrhaus Brielow (Adresse s.o.)

oder per Telefon 030/785 76 27

### Katechetin Gabriele Maetz ist zu erreichen:

OT Schenkenberg; Kastanienallee 11A; 14550 Groß Kreutz (Havel)

Telefon: 033207/31710; Internet: Gabi.Maetz@gmx.de

\*\*\*

Homepage des „Gemeindebundes“: [www.gemeindebund-online.de](http://www.gemeindebund-online.de)

### Impressum

Kostenloser Gemeindebrief an alle Interessierten im Sprengel Päwesin

Auflage 1000 Stück

Redaktion: Martin Gestrich, Gabriele Maetz

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: (Advent bis Invokavit): 15.11.2009

**Beiträge aus der Gemeinde sind herzlich willkommen!**